

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

30 Jahre Jugendfeuerwehr Arnsberg

- Ansprache im Kaiserhaus am 27. Oktober 2007 -

30 Jahre Jugendfeuerwehr der Stadt Arnsberg – das ist eine 30jährige Erfolgsgeschichte. Eine Erfolgsgeschichte, die zugleich dreifachen Gewinn bedeutet:

Gewinn für die jungen Leute in unserer Jugendfeuerwehr,
Gewinn für unsere Feuerwehr und nicht zuletzt
Gewinn für unsere Stadt.

Ich gratuliere dazu. Das war und ist eine großartige Leistung aller Akteure unter der Leitung von Brandoberinspektor Gerd Knobloch. Herzlichen Dank dafür.

I.

Die Jugendfeuerwehr Arnsberg ist eine Erfolgsgeschichte.

Diese Erfolgsgeschichte beginnt am 11. November 1977 mit 64 Jugendlichen und 16 Ausbildern bzw. Helfern.

Heute sind 125 Jugendliche – darunter 21 Mädchen – in der Jugendfeuerwehr Arnsberg. Und 54 Feuerwehrmänner und -frauen helfen, entwickeln, beraten, fördern, lehren, begleiten die Jugendlichen.

Die Jugendfeuerwehr hat also heute doppelt so viele Mitglieder wie bei ihrer Gründung. Und das in einer Zeit, in der sich einerseits die Zahl der Jugendlichen auch in unserer Stadt verringert und andererseits die Zahl der Freizeitangebote in großem Maße vervielfältigt hat. Man denke nur an die Bedeutung des Computers für und in der Freizeit junger Leute.

II.

Die Jugendfeuerwehr ist dabei ein Gewinn für die jungen Leute.

Die jungen Leute investieren – wenn wir genau hinschauen – ihre Zeit und ihre Arbeit in sich selbst. Und diese Investition zahlt sich aus.

Aus der Jugendfeuerwehr, aus dem Umgang mit schwierigen Lagen, aus dem Umgang mit der Technik, aus dem Miteinander in der Gruppe, aus gemeinsamen Freizeitaktivitäten, aus dem gemeinsamen lebendigen Lernen nehmen die jungen Leute Dinge fürs Leben mit, fürs Zusammenleben, für ihren zukünftigen Beruf und für ihre aktive Bürgerkompetenz. Sie nehmen Schlüsselqualifikationen mit wie freiwilliges Engagement, Hilfsbereitschaft, Teamarbeit, wie technisches Verständnis und vor allem Motivation, mehr zu lernen, besser zu werden, weiterzukommen. Sie lernen Gemeinschaftsgeist kennen und lernen dadurch Gemeinschaftsgeist: bei Fahrten, in der Ausbildung, bei Übungen und Einsätzen.

Die Jüngeren erleben hierbei Gemeinschaft und Kameradschaft. Und sie lernen, dass es im Spiel wie im Ernstfall vor allem auf eines ankommt: dass man einander vertrauen und sich aufeinander verlassen kann.

Großartig war der Einsatz bei der Bekämpfung der Fluten und Überschwemmungen im August dieses Jahres. Hier gilt allen unseren Feuerwehrmännern und -frauen und auch der Jugendfeuerwehr der besondere Dank unserer Stadt. Sie haben Beispielhaftes geleistet. Wir haben gemeinsam gezeigt: was es heißt, einander zu vertrauen und sich aufeinander zu verlassen.

III.

Die Jugendfeuerwehr ist ein Gewinn für unsere Feuerwehr.

Sie sorgt für den qualifizierten Nachwuchs unserer freiwilligen Feuerwehr.

Hier sind die Zahlen der Jugendfeuerwehr beeindruckend. Bei rund 500 aktiven Feuerwehrleuten der Stadt Arnsberg kommen heute über 60 Prozent aus der eigenen Jugendfeuerwehr. Konkret: 304 Feuerwehrleute.

Dabei ist die Jugendfeuerwehr nicht nur eine Power Station für unsere Feuerwehr, sondern eine Führungsschmiede. Aus der Jugendfeuerwehr kommen aktuell:

die beiden stellvertretenden Wehrführer Bernd Lühr und Ludger Schlinkmann,
fünf Stadtteileinheitenführer,
elf stellvertretende Leiter der Stadtteileinheiten,
fünf Leiter bzw. stellv. Leiter von Sonderfunktionen sowie
19 sonstige Führungskräfte der Feuerwehr.

Um es klar zu sagen: Unsere freiwillige Feuerwehr wäre nicht ohne die Jugendfeuerwehr.

IV.

Die Jugendfeuerwehr ist ein Gewinn für unsere Stadt und die Menschen in unserer Stadt.

Die Jugendfeuerwehr Arnsberg – wir haben es gesehen – stellt langfristig die Gefahrenabwehr und damit die freiwillige Feuerwehr und ihren Dienst sicher.

Die Jugendfeuerwehr schafft ein Angebot für unser jungen Leute. Sie trägt damit zur erfolgreichen Jugendarbeit unserer Stadt und in unserer Stadt bei.

Dabei geht es nicht um das Konsumieren von Angeboten, sondern um aktives Tun und Mittun. So fördert die Jugendfeuerwehr bürgerschaftliches Engagement, indem sie junge Leute an die Stadt heranführt und ihre Rolle und Bedeutung als Bürger stärkt. Aus Jugendlichen werden Bürgerinnen und Bürger, die unsere Gesellschaft und damit auch unsere Stadt mittragen und gestalten.

Damit ist die Jugendfeuerwehr eine unschätzbare Investition für uns alle.

V.

Mein Dank gilt heute in ganz besonderer Weise Herrn Brandoberinspektor Gerd Knobloch.

Sehr geehrter Herr Knobloch,
Sie haben zehn Jahre lang die Jugendfeuerwehr Arnsberg mit großem Erfolg geleitet. Sie haben ein Team geprägt, dass die Jugendfeuerwehr Arnsberg geprägt hat.

Ich möchte **heute bei Ihrer Verabschiedung aus dem Amt des Leiters der Arnsberger Jugendfeuerwehr** mit großer Anerkennung feststellen:

Sie, sehr geehrter Herr Knobloch, **haben sich als Leiter der Jugendfeuerwehr verdient gemacht** und ich greife die Punkte noch einmal auf: Sie haben sich verdient gemacht um die Jugendfeuerwehr und damit um unsere Feuerwehr, um unsere Stadt und vor allem und an erster Stelle um die jungen Leute in der Jugendfeuerwehr. Herzlichen Dank für alles, was Sie für die Jugendfeuerwehr getan haben.

Dabei darf ich zum Beispiel auch an die aufwendige, wie vorbildliche Organisation der Deutschen Meisterschaften der Jugendfeuerwehren in Hütten nennen.

Und herzlichen Dank auch an Ihre Frau, die sich voll mit in die Sache der Jugendfeuerwehr Arnsberg eingebracht hat.

Ich danke aber hier noch einmal allen Ausbildern und allen anderen, die in den letzten 30 Jahren die jungen Leute in der Jugendfeuerwehr immer wieder begleitet und unterstützt haben. Und damit meine ich auch die aktiven Frauen, die durch ihre Künste erst die Ferienlager und vieles mehr der Jugendfeuerwehr möglich gemacht haben. Es Ihr aller Verdienst, dass unsere Stadt stolz sein kann auf ihre Jugendfeuerwehr.

VI.

Ich freue mich, dass Herr **Hauptbrandmeister Felix Strotmeyer** die Nachfolge als Leiter der Jugendfeuerwehr Arnsberg antritt. Er war zuvor Zugführer des ersten Zuges der Jugendfeuerwehr und stellvertretender Leiter der Jugendfeuerwehr.

Sehr geehrter Herr Strotmeyer,
ich wünsche Ihnen bei der verantwortlichen Leitung der Jugendfeuerwehr Arnsberg alles Gute und viel Erfolg. Und wenn ich irgendwo helfen kann, rufen Sie mich bitte an

Also weiter so!

Die legendäre Spende von 260 Euro habe ich auftragsgemäß bereits an die Jugendfeuerwehr weiter geleitet.

Besten Dank. Und lasst uns die Idee der Jugendfeuerwehr gemeinsam in die Zukunft tragen.